



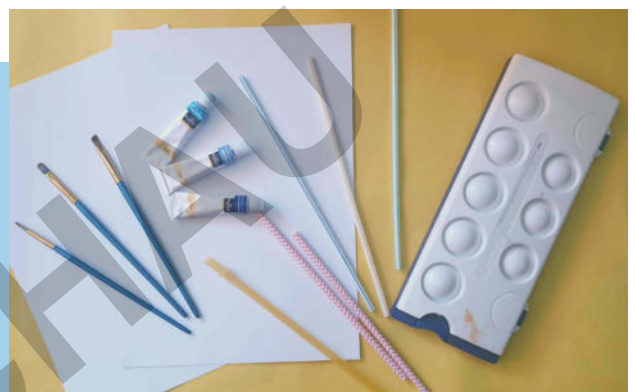
## Ziele / Kompetenzen

Die Schüler\*innen ...

- lernen neue Maltechniken kennen und können mit diesem Wissen Farbflächen gestalten.
- werden durch große ausladende und kleine diffizile Bewegungen in ihrer Fein- und Grobmotorik gefördert.
- lernen, kreative Lösungen zu finden.
- setzen sich durch einen erzählerischen Anlass initiiert mit verschiedenen Farbwirkungen auseinander und erproben diese handlungsorientiert.

## Material und Werkzeug

- Wasserfarben
- Tusche
- Papierbögen (mind. 100g)
- Stroh- und Trinkhalme mit verschiedenen Durchmessern
- Unterlagen aus alten Zeitungen und/oder Zeitschriften



## Einstieg

**Skylo** liebt als Luftelement alles, was mit Wind, Fliegen und Gleiten zu tun hat. Doch er hat auch noch andere Hobbys. Wenn er nicht gerade durch die Lüfte saust und seine wilden Späße treibt, malt und zeichnet **Skylo** gerne Bilder. Dabei ist er immer auf der Suche nach neuen Ideen.

Da ihm das Malen mit dem Pinsel zu langweilig wird, beschließt er eines Tages, mal etwas Neues auszuprobieren. Als er so durch die Gegend fliegt und den schönen angenehmen Wind in seinem Gesicht spürt, hat er eine Idee: Wie wäre es denn, wenn man Farben und Wind miteinander kombiniert?

**Skylo** ist aufgeregt und düst zurück zu seinem Wolkenhaus. Schnell breitet er ein paar Papierbögen aus und nimmt sich aus dem Schrank Strohhalm, mit denen er sonst seine leckeren Tornado-Cocktails schlürft. Als er nun vor dem leeren Papierbogen sitzt und die erste Farben aufgetragen hat, grübelt er. Was kann er jetzt wohl mit seiner neu erfundenen Maltechnik malen?



Was denkt ihr denn, wie könnte so Pustebild denn aussehen? Habt ihr Ideen, wie ihr vorgehen könnt und vor allem was ihr auf das Bild pusten würdet?

Diese Fragen gibt **Skylo** (Lehrkraft) an die Kinder weiter und so werden die Ideen die Pustebilder gesammelt. Diese Ideen können an der Tafel visualisiert und so für den späteren Unterrichtsverlauf gesichert werden.

## Explorationsphase

Die Lehrkraft redet mit den Kindern über diverse Maltechniken. Dabei schwenkt die Lehrkraft dann zu Künstlern wie Jackson Pollock und zeigt anhand seiner oder anderer Puste-Bilder Künstlerarbeiten des sogenannten **Aleatorischen Verfahrens**. Gerade für Grundschul Kinder ist es spannend, wie aus Zufall und Kleckerei tolle Bilder entstehen können. Die Lehrkraft erörtert mit den Kindern die Technik und sammelt Begriffe dazu an der Tafel.

## Vorbereitungsarbeiten

- Auswahl verschiedener Wasser- und Tuschefarben
- Arbeitsplatz mit Malunterlage versehen
- Bereitstellen von Papierbögen; am besten sehr dickes Papier (mind. 100g)
- Auswahl von verschiedenen Trink- und Strohalmen
- Pipetten zum Auftragen der dünnen Farbe

## Gestaltungsphase

1. Auswahl der präferierten Farben; am besten sehr dünn angerührte Wasserfarben oder Tusche.
2. Mit Pipette kleine Farbkleckse auf den Papierbogen aufbringen.
3. Experimentieren mit Trinkhalmen; mit Nähe und Puste-Intensität spielen, um unterschiedliche Ergebnisse zu erzielen.

## Differenzierung

- Die Kinder können, wenn die Farben getrocknet sind, die Pustebilder mit Buntstiften, Wachsmalkreiden etc. ergänzen und beispielsweise Augen und Gliedmaßen hinzufügen. So können völlig neue Kreationen aus den Farbklecksen entstehen.
- Die Lehrkraft kann auch vorgefertigte unterschiedliche Pustebilder anbieten, an denen die Kinder weitergestalten und Details hinzufügen können.



Name: \_\_\_\_\_



Wusstest du, dass seit Jahrhunderten die größten von Menschen gebauten Maschinen bereits mit Windkraft angetrieben wurden?

## Material und Werkzeug

- farbiges Tonpapier
- Holzstöckchen
- Lineal
- Holzkugeln
- Kupferdrahtstücke
- Schere
- Buntstifte und Wachsmalkreiden

1. Schneide zuerst das Tonpapier entsprechend zurecht. Zeichne dazu mit dem Bleistift ein mindestens 20x20 cm großes Quadrat auf das Papier und schneide es sorgfältig aus.
2. Verbinde nun die sich jeweils gegenüberliegenden Ecken der Quadrate mit einer Bleistiftlinie. Dabei entstehen zwei Linien, die sich in der Mitte des Quadrates überkreuzen.
3. Messe vom Kreuzungspunkt in der Mitte des Quadrates aus auf allen Linien ca. 1,5 cm ab. Markiere diese Punkte mit einem kleinen Strich.
4. Schneide nun alle vier Ecken ein und zwar genau bis zur Markierung. Somit erhältst du vier Dreiecke, die in der Mitte noch miteinander verbunden sind. Daraus werden die Flügel für dein Windrad gefertigt.
5. Stich nun vorsichtig mit der Nadel fünf Löcher in das Papierquadrat: ein Loch jeweils in die Ecken der vier Dreiecke und ein Loch in die Mitte des Quadrates. Wenn du dir das nicht zutraust, wird dir sicher deine Lehrkraft helfen.
6. Nun nimmst du das zugeschnittene Drahtstückchen und ziehst es durch das Loch. Umwickle dann den Stab mehrmals mit dem Draht. Dann drehst du die Enden der Drähte fest umeinander, sodass sie sich nicht wieder abwickeln können. Anschließend schneidest du mit der Kneifzange eines der zwei langen Enden des Drahtes ab. Wenn du damit Schwierigkeiten hast, bitte um Hilfe!
7. Jetzt fädelst du zwei Perlen auf das übrig gebliebene Ende des Drahtes auf.
8. Nimm nun das Quadrat aus Tonpapier zur Hand. Schiebe es mit dem in der Mitte befindlichen Loch auf den Draht. Nun schiebst du alle Flügel vorsichtig mittels der Löcher, die sich in den Ecken befinden, nacheinander auf den Draht.
9. Jetzt musst du nur noch eine Perle auf den Draht schieben. Kürze den Draht mit der Kneifzange etwas ein. Abschließend bildest du eine Schlaufe und steckst das Drahtende





Name: \_\_\_\_\_

Jetzt darfst du einen Windrider zeichnen und malen. Stell dir vor, wie er aussieht und durch die Luft saust. Denk an die Flügel, den Antrieb und an die Lackierung.

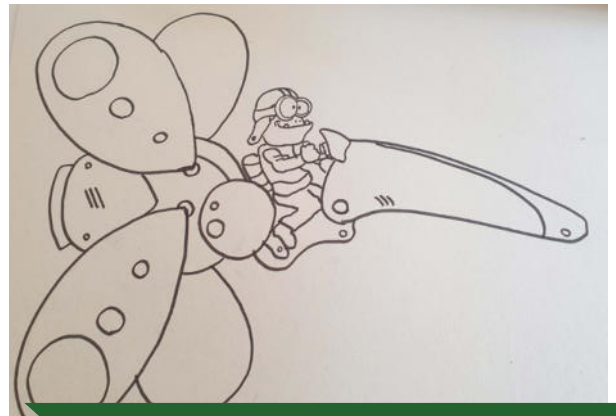
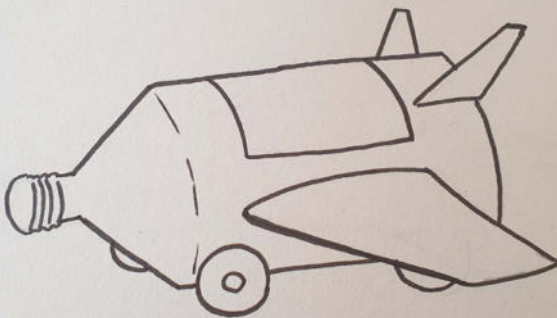


Wusstest du, dass warme Luft leichter ist als kalte? So können zum Beispiel auch Heißluftballone fliegen! Schau dir deine Skizzen auf dem Papier und an der Tafel an und dann leg los. Ich freue mich schon auf deinen **Windrider** ...

## Material und Werkzeug

- Buntstifte
- Wachsmalkreiden
- Wasserfarben
- Papierbögen
- Pinsel mit verschiedenen Größen
- Unterlagen aus alten Zeitungen und/oder Zeitschriften

**Leonardo Da Vinci** war ein weltberühmter Künstler. Wusstest du, dass er nicht nur die **Mona Lisa** malte, sondern auch abenteuerliche Flugapparate baute? Er studierte Tiere, wie Vögel und Fledermäuse, sehr genau und baute nach deren Flugverhalten seine Fluggeräte.





Diese Fragen gibt **Skylo** (Lehrkraft) an die Schüler\*innen weiter und so werden Ideen für das Luftmeer gesammelt. Diese Ideen können an der Tafel visualisiert und so für den späteren Unterrichtsverlauf gesichert werden.

## Explorationsphase

Die Lehrkraft redet mit Kindern über den Himmel und was darauf zu sehen ist. Egal ob Insekten, Flugzeuge, Ballone oder Vögel – die zahlreichen Ideen werden an der Tafel gesammelt.

## Vorbereitungsarbeiten

- Bereitstellen von Papierbögen sowie großen Malflächen (wie altes Leintuch oder große Papierbögen)
- Arbeitsplatz mit Malunterlage versehen
- Auswahl der Malutensilien wie Pinsel und Farben

## Gestaltungsphase

1. Wahl der präferierten Malunterlagen.
2. Bemalen der Fläche mit diversen Farben/Blautönen, um ein Luftmeer zu schaffen.
3. Gestaltung von vielfältigen Luftmeer-Bewohnern. Diese werden dann ausgeschnitten ...
4. und nun auf das fertige, getrocknete Luftmeer-Bild geklebt.

## Differenzierung

- Lehrkraft kann ein bereits fertiges Luftmeer-Bild auslegen, auf dem die Kinder ihre Luftmeer-Bewohner kleben und/oder malen können.
- Lehrkraft bietet fertig bemalte und ausgeschnittene Luftmeer-Bewohner an.





Name: \_\_\_\_\_



Fülle nun das Luftmeer mit Leben! Male und zeichne verschiedenen Lebewesen. Egal wie sie aussehen, sie müssen fliegen können. Natürlich kannst du dich an echten Lebewesen und Flugzeugen orientieren, aber viel mehr Spaß hast du, wenn du dir ein Fantasielebewesen ausdenkst!

## Material und Werkzeug

- Buntstifte, Wachsmalkreiden und Wasserfarben
- Papierbögen
- Pinsel mit verschiedenen Größen
- Unterlagen aus alten Zeitungen und/oder Zeitschriften
- Schere und Klebstoff

Male deine **Luftmeer**-Bewohner nicht zu klein, da du sie ja später ausschneiden und aufkleben sollst!

Im **Luftmeer** tummelt sich das Leben. Schau dir doch mal Bilder von Vögeln, Insekten und Flugzeugen an!



Beispiel:

